

# Die Kreisvorstandschaft im Jubiläumsjahr

Vorsitzender:

**Günter Kern**

1. TC Ittersbach

Ehrenvorsitzender:

**Gerhard Görlich**

TTC Königsbach

stellv. Vorsitzender/Sportwart:

**Dieter Bodemer**

FC Nöttingen

stellv. Sportwart/Pokalspielleiter:

**Hans Wollmer**

FC Germania Brötzingen

Damenwart:

**Erika Binder**

TV Kieselbronn

stellv. Damenwart/Protokollführerin:

**Andrea Kindler**

FC Nöttingen

Jugendwart:

**Franz Fix**

TTC Ersingen

stellv. Jugendwart:

**Andreas Enderle**

TV Singen

Schiedsrichterobmann:

**Joachim Eckerle**

TV Engelsbrand

Kreiskassier:

**Klaus Simon**

Polizei-SV Pforzheim

Pressewart:

**Hans Kraus**

TTC Dietlingen

Schiedsgerichts-Vorsitzender:

**Gerhard Eber**

FC Germania Brötzingen

stellv. Schiedsgerichts-Vorsitzender:

**Walter Schuster**

TTC Ersingen

Beisitzer:

**Sabine Mörgenthaler**

ESV Pforzheim

**Bernhard Schuler**

SV Büchenbronn

Kassenprüfer:

**Willi Mast**

TTC Eisingen

**Roman Saffert**

TSG Niefern

# Spielleiter

Bezirksklasse Damen:

**Erika Binder**  
TV Kieselbronn

Bezirksklasse Herren/Kreisklasse A1:

**Fritz Kühn**  
FC Germania Brötzingen

Kreisliga 1:

**André Fauth**  
TV Öschelbronn

Kreisliga 2:

**Uwe Haag**  
Polizei-SV Pforzheim

Kreisklasse A2:

**Ralf Wollgast**  
TTC Ersingen

Kreisklasse A3 / Kreisklasse B1:

**Kai Gentz**  
TTC Eutingen

Kreisklasse B2:

**Joachim Eckerle**  
TV Engelsbrand

Jungen:

**Andreas Enderle**  
TV Singen

Schüler:

**Harald Wessinger**  
FC Germania Brötzingen



**Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr.**

**Günter Kern, Hans Kraus, Fritz Kühn, Andreas Enderle, Ralf Wollgast, Erika Binder, Hans Wollmer, Klaus Simon, Franz Fix, André Fauth, Uwe Haag, Andrea Klindler, Kai Gentz, Dieter Bodemer, Joachim Eckerle, Gerhard Görlich.**

# Die Vorsitzenden des Tischtenniskreises Pforzheim

1947 - 1948 Herbert **Zimmerer**, TTF Pforzheim

1948 - 1951 Erich **Kober**, TTF Pforzheim

1951 - 1963 Karl **Drodofsky**, TTF Pforzheim

1963 - 1964 Helmut **Kunzmann**, TTF Ispringen

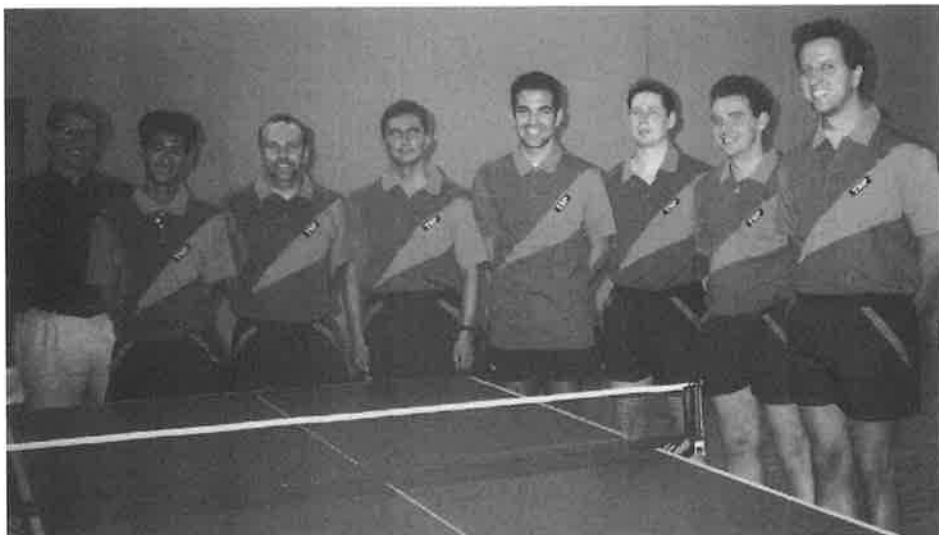
1964 - 1965 Werner **Dürler**, TTC Königsbach

1965 - 1968 Richard **Brenk**, TTC Ersingen

1968 - 1978 Gerhard **Görlich**, TTC Königsbach

1978 - bis heute Günter **Kern**, TC Ittersbach

# Spitzenmannschaften des TT-Kreises Pforzheim



In der Saison 1996/97 spielte die Mannschaft von TTF Pforzheim als ranghöchste Mannschaft in der Oberliga Baden-Württemberg der Herren.



Am Ende der Saison 1996/97 konnten die Damen des TTC Dietlingen den Aufstieg in der Oberliga Baden-Württemberg der Damen feiern.

# Nachwuchstalente des TT-Kreises Pforzheim



Ein großes Talent ist ...

**ZVONKO MARINOVIC**

... von TTF Pforzheim-Niefern



**PASCALE SENKEL ...**

... vom TTC Dietlingen ist die talentierteste Nachwuchsspielerin des Kreises. Sie hat einen Stammplatz in der Oberligamannschaft des TTC Dietlingen.



Zu den großen Talenten des weiblichen Tischtennisnachwuchses gehört ...

**PETRA STROHBACH**

... von TTF Pforzheim-Niefern, die bereits in der Verbandsklasse Süd der Damen eine hervorragende Rolle spielt.

# 50 Jahre Tischtenniskreis Pforzheim!

Wie viele Sportarten kam auch der Tischtennissport aus England zu uns. Damals, man höre und staune, galt Tischtennis als eine elitäre Sportart, die nur in „besseren Kreisen“, in Salons oder ähnlichen Etablissements gespielt wurde.

Im Jahre 1907, lange vor der Gründung des Deutschen Tischtennisverbandes, gab es die erste Deutsche Meisterschaft im Tischtennis, die natürlich in einem vornehmen Spielcasino ausgetragen wurde.

Aber erst nach dem 1. Weltkrieg, im Jahre 1925, wurde der damalige Deutsche Tischtennisverband gegründet. Unter 32 Gründervereinen befand sich auch ein TC Pforzheim. Wer sich hinter diesem Namen verbirgt, war nicht zu klären, da keine Unterlagen vorhanden sind.

Es dauerte aber bis zum Jahre 1934, ehe sich der Tischtennissport straff organisiert und in Gaue eingeteilt wurde. Baden war damals der Gau Nr. 14 mit Sitz in Freiburg.

Nachdem in Folge des 2. Weltkrieges der Spielbetrieb zum Erliegen gekommen war, wurde im Jahre 1946 in Hockenheim der Badische Tischtennisverband gegründet und ein Jahr später erfolgte die Gründung des Tischtenniskreises Pforzheim.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Herbert Zimmerer von den Tischtennisfreunden

Pforzheim gewählt, der dieses Amt im Jahre 1948 an Erich Kober ebenfalls von den Tischtennisfreunden Pforzheim, weitergab, der danach bis zum Jahre 1951 dem Tischtenniskreis Pforzheim vorstand.

Das genaue Datum der Gründung des Tischtenniskreises und die Örtlichkeit, wo diese Gründung stattfand, ist nicht mehr feststellbar, da aus dieser Zeit keine Unterlagen vorhanden sind.

Im Jahre 1951 wurde Erich Kober zum 1. Vorsitzenden des Badischen Tischtennisverbandes gewählt. Erich Kober führte den Verband bis zum Jahre 1966 und wurde nach seinem Ausscheiden aus diesem Amt zum Ehrenvorsitzenden des Badischen Tischtennisverbandes ernannt.

Nachdem zunächst nur der älteste Verein des Tischtenniskreises Pforzheim, die im Jahre 1931 gegründeten Tischtennisfreunde Pforzheim, an Punktspielen im Nachbarkreis Karlsruhe teilgenommen hatte, erfolgten in der Stadt Pforzheim und im damaligen Landkreis Pforzheim zahlreiche Neugründungen von Tischtennisabteilungen und -Vereinen. Im Jahre 1947 wurde in Ittersbach eine Tischtennisabteilung des örtlichen Fußballclubs gegründet, ein Jahr später erfolgte die Gründung des TTC Königsbach und im Jahre 1949 war es der TB Wilferdingen, der eine Tischtennisabteilung ins Leben rief.

Die Tischtennisabteilung von Germania Brötzingen wurde 1950 gegründet. Mit dem TTF Ispringen, dem TTC Ersingen und der Tischtennisabteilung des Postsportvereins Pforzheim folgten weitere Vereine und Abteilungen. Der Tischtennissport nahm im Tischtenniskreis Pforzheim, genau wie an anderen Orten, einen enormen Aufschwung. Im sportlichen Bereich dominierten die Tischtennisfreunde Pforzheim, die in jener Zeit eine Spitzenstellung in Südwestdeutschland inne hatten. Nach Erich Kober übernahm im Jahre 1951 Karl Drodofsky den Vorsitz im Tischtenniskreis Pforzheim.

Genau wie seine beiden Vorgänger kam der neue Kreisvorsitzende von den Tischtennisfreunden Pforzheim. In seiner Amtszeit konnte TTF Pforzheim seine größten Erfolge feiern, deren Krönung die Südwestdeutsche Meisterschaft in der Oberliga Südwest der Herren war.

Nach und nach entwickelte sich die Tischtennisabteilung des Post SV Pforzheim zur weiteren Kraft im Pforzheimer Tischtennis. Namen wie Hans-Jörg Gäbler und vor allem Elsa Toning, die im Jahr 1971 die deutsche Meisterschaft im Mädchen-Doppel errang und zusammen mit Manfred Baum aus Düsseldorf Vizeeuropameisterin im Mixed wurde, machten den Pforzheimer Tischtennissport überall bekannt.

In der Saison 1970/71 krönten die Herren des Post SV Pforzheim die Serie

ihrer guten Leistungen mit dem Aufstieg in die 1. Liga Süd, aus der man aber am Ende der Saison wieder absteigen mußte.

Wie in allen Lebensbereichen folgten großen Erfolgen auch weniger erfreuliche Dinge und nach und nach verlor man vielerorts das Interesse am Tischtennissport, was zur Folge hatte, daß Vereine und Abteilungen aufgelöst wurden.

Als erster Kreisfachwart, der nicht von den Tischtennisfreunden Pforzheim kam, löste im Jahre 1963 Helmut Kunzmann von den TTF Ispringen den bis zu dieser Zeit amtierenden Karl Drodofsky ab. Ihm folgten im Jahre



**Die überragende Spielerin im Tischtenniskreis Pforzheim war Elsa Toning vom Post SV Pforzheim, deren glanzvoller sportlicher Höhepunkt die Erringung der Vizeeuropameisterschaft im Mixed war.**



**Diese Mannschaft des TTC Dietlingen stieg im Jahre 1973 in die Verbandsliga auf.**

1964 Werner Dürrler vom TTC Königsbach und ein Jahr später wurde Richard Brenk vom TTC Ersingen zum 1. Vorsitzenden des Tischtennisverbandes Pforzheim gewählt. Richard Brenk führte dann mit viel Umsicht und Engagement dieses schwere Amt.

Im Jahre 1968 wurde die Lage des Tischtennisports im Kreis Pforzheim immer kritischer. Nahmen zu dieser Zeit noch ganze 7 Vereine am aktiven Sportgeschehen teil, die sich mit weniger als 20 Mannschaften an den Punktespielen beteiligten, so hatte dies zur Folge, daß der Badische Tischtennisverband in Erwägung zog, den Tischtennisverband Pforzheim aufzulösen und dem Tischtennisverband Karlsruhe zuzuschlagen.

Dieses Vorhaben ließ aber den im Jahre 1968 neu gewählten Kreisfachwart Gerhard Görlich vom TTC Königsbach keine Ruhe, denn er, der lange beim TTC Königsbach als aktiver Spieler erfolgreich war und der die Entwicklung des Tischtennisverbandes Pforzheim miterlebt hat, wollte nicht einsehen, daß der Tischtennisverband in Pforzheim und Umgebung keine Basis haben sollte. Zusammen mit seiner neu gewählten Vorstandschaft, machte sich Gerhard Görlich daran, durch persönliche Gespräche mit Bürgermeistern und interessierten Gruppen Überzeugungsarbeit zu leisten.

Schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. Im Jahre 1968 wurde als



achter Verein im Tischtenniskreis Pforzheim der TTC Dietlingen gegründet. Dies war die Initialzündung für die Gründung von vielen Tischtennisvereinen und Abteilungen in Pforzheim und Umgebung.

Es folgten die TTG Wössingen, der FC Nöttingen, der TTC Stein, der TTC Bilfingen und viele andere Clubs. Bis zum Jahre 1972 erhöhte sich die Zahl der Tischtennisvereine und Abteilungen im Tischtenniskreis Pforzheim auf 28 und im Jahre 1975 konnte der Tischtenniskreis Pforzheim die Zahl von 31 Vereinen bzw. Abteilungen erreichen.

Im Jahre 1970 begann dann der beispiellose Aufstieg der Herren des TTC Dietlingen, der bis zum Jahre 1976 sechs

Aufstiege in Folge schaffte und im Jahre 1977 Vizemeister der 2. Liga Süd wurde.

Viele große Veranstaltungen wurden im Tischtenniskreis Pforzheim durchgeführt, mit denen sich die Vereine und der Tischtenniskreis einen guten Namen gemacht haben.

Bis zum Jahre 1978 bestanden im Tischtenniskreis Pforzheim 32 Tischtennisvereine und Abteilungen, die mit 164 Mannschaften in den Klassen zwischen Regionalliga und Kreisliga B an den Punktespielen teilnahmen. Nach zehn Jahren nimmermüder Tätigkeit, die von viel Engagement und Zielstrebigkeit gekennzeichnet waren, beendete Gerhard Görlich seine Tätigkeit als Kreisfachwart des Tischtennisbereiches



**Siegerehrung bei den Kreismeisterschaften 1979 in der Fritz-Erler-Halle in Pforzheim im Herren-Einzel B.**

Pforzheim. Wegen seiner sehr großen Verdienste in Sachen Tischtennis im Kreise Pforzheim, wurde Gerhard Görlich zum Ehrenvorsitzenden des Tischtennis-Kreises Pforzheim ernannt.

Zum neuen Kreisfachwart wurde Günter Kern vom TC Ittersbach gewählt, der dieses Amt bis heute ausübt. Dank seiner ruhigen und ausgeglichenen Arbeitsweise ist es gelungen, den Tischtennisport im Kreis Pforzheim auf einem verhältnismäßig hohem Niveau zu halten.

Im sportlichen Bereich des Mannschaftssports ging es im Jahre 1991 bergab. TTF Pforzheim und der TTC Dietlingen spielten als beste Vertreter des Kreises Pforzheim in der Verbandsliga der Herren und der TTC Dietlingen mußte in dieser Saison sogar in die Verbandsklasse absteigen. In der Saison 1992/93 stieg der TTF Pforzheim in die Badenliga auf und in der Saison 1995/96 gelang sogar der Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg, die man aber am Ende der Runde wieder verlassen mußte. In diesem Jahr nimmt man einen neuen Anlauf auf den Aufstieg in die Oberliga.

Bei den Damen spielte die TTG Pforzheim-Haidach lange eine führende Rolle im Kreis Pforzheim. Nachdem die komplette Mannschaft der TTG Pforzheim-Haidach zur Saison 1994/95 zum ESV Pforzheim gewechselt war, wurde der ESV Pforzheim zum Top-Team der Damen im Kreis Pforzheim. Zum Ende der Saison 1994/95 konnte



**Nils Gundlach vom TTC Dietlingen wurde mehrfacher Badischer Meister. Im Jahre 1973 wurde er Deutscher Vizemeister im Jungen-Doppel.**

der ESV Pforzheim die Meisterschaft in der Verbandsliga und den Aufstieg in die Badenliga feiern. Nach einem Jahr Badenliga wechselten drei Spielerinnen des ESV Pforzheim zum TTC Dietlingen, der nach Verzicht des ESV in der Badenliga der Damen spielen konnte. Auf Anhieb schaffte die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz und spielt nun in der Saison 1997/98 in der Oberliga Baden-Württemberg als ranghöchste Mannschaft aus dem Kreis Pforzheim.

Ganz groß wird bei vielen Vereinen des Kreises Pforzheim die Jugendarbeit geschrieben. Holten in den Jahren 1970 bis 1980 der Nachwuchs des TTC Dietlingen serienweise die Erfolge, an dieser Stelle sei an die deutsche Vizemeisterschaft im Jungen-Doppel durch Nils Grundlach im Jahre 1973 erinnert, so machten sich zu Beginn der 90er Jahre Vereine wie der TV Singen,

der ATSV Kleinsteinbach und vor allem die TSG Niefern in der Jugendarbeit einen guten Namen. Nach einer einige Jahre dauernden Flaute mischte dann auch wieder der TTC Dietlingen in der Jugendarbeit gut mit. Namen wie Kerstin Volle vom TV Singen, Petra Strohbach von der TSG Niefern und Pascale Senkel vom TTC Dietlingen seien stellvertretend für die vielen Talente aus den Talentschmieden des Tischtenniskreises genannt. In den Jahren 1994 bis 1997 gab es auch viele Badische Mannschaftsmeisterschaften für die TSG Niefern und auch für den TTC Dietlingen.

Im Jahre seines 50jährigen Bestehens zählt der Tischtenniskreis Pforzheim 35 Tischtennisvereine und Abteilungen, die mit 168 Mannschaften an den

Punktspielen in den verschiedenen Klassen teilnehmen, die von der Oberliga Baden-Württemberg bis zur untersten Klasse bei den Schülern reicht. Es gibt kaum eine Komune im Enzkreis, in der Tischtennisport nicht vertreten ist.

Der Tischtenniskreis Pforzheim mit Kreisfachwart Günter Kern an der Spitze kann mit Stolz auf 50 Jahre erfolgreiche Arbeit zum Wohle des Tischtennisportes zurückblicken, die von viel Arbeit im Ehrenamt und sehr viel persönlichem Engagement aller Mitarbeiter geprägt wurden. Es ist nur zu wünschen, daß sich auch in Zukunft Funktionäre finden, die den Tischtennisport weiter aufbauen und fördern.

*Hans Kraus*



**Schmuckstädtle-Sportbegegnung Schwäbisch Gmünd 1979: Die Vertretung des Tischtenniskreises Pforzheim.**



Die Geschäftsleitung 1997/98